

»Brexit« für Schauspieler

Der »Brexit« war am Wochenende beim Filmfest München Anlass für Spekulationen. Während der britische Schauspieler Francis Fulton-Smith davon ausgeht, dass das Pfund absackt, aber »zunächst alles weiterläuft«, meinte sein Kollege Timothy Peach: »Die ganzen Handelswege, die ganzen Produktionswege müssen ja jetzt neu definiert werden.« Mit Zollkontrollen würde »die Logistik eines Films extrem kompliziert«. Er selbst fragte sich: »Wenn ich jetzt nicht mehr Teil der EU bin, muss ich ein Visum beantragen?« Persönlich betroffen zeigte sich auch Schauspielerin Michaela May (»Polizeiruf 110«): »Ich weiß nicht, ob meine Kinder weiter in London leben, weil sie sich nicht mehr willkommen fühlen dort«. Womöglich werde es schwieriger, in England zu drehen, »aber vielleicht auch billiger«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/288795.brexit-für-schauspieler.html>